

Peter M. Huber

# **Kampf um den öffentlichen Auftrag**

Vom Hoflieferantenprivileg  
zum europäischen Auftragsvergaberecht

**ffnft**

BERLIN VERLAG  
Arno Spitz GmbH

# Inhaltsverzeichnis

I. Die Ausgangslage in Deutschland	9
1. Untätigkeit bis 1993	10
2. Die haushaltsrechtliche Lösung als Zwischenstufe	11
a) Unionsrechtliche Probleme	13
b) Verfassungsrechtliche Probleme	14
3. Das Vergaberechtsänderungsgesetz 1998	14
a) Teilweise Kontinuität	15
b) Die Neuregelungen im Rechtsschutz	16
II. Das öffentliche Auftragswesen als Instrument der Wirtschaftslenkung und der Sozialgestaltung	20
1. Das duale Regelungsregime	20
a) Der harmonisierte Bereich	20
b) Der nicht harmonisierte Bereich	21
2. Die unionsrechtliche Zulässigkeit beschaffungsfremder Vergabekriterien	21
a) Von den Vergaberichtlinien erfaßte Aufträge	21
b) Öffentliche Aufträge unterhalb der "Schwellenwerte"	24
3. Allgemeine Grenzen	25
a) Vorgaben des GWB	25
b) Beihilfen- bzw. subventionsrechtliche Anforderungen	25
III. Die Aufträge unterhalb der "Schwellenwerte"	27
1. Die öffentliche Auftragsvergabe als Verteilungsentscheidung im multipolaren Verwaltungsrechtsverhältnis	28
a) Allgemeines	28
b) Ansprüche aus den Grundrechten	29
c) Ansprüche aus dem Unionsrecht	32
2. Folgerungen	33
a) Das Vergaberechtsverhältnis als öffentlich-rechtliches Rechtsverhältnis	33
b) Das gestufte Auswahlverfahren als Lösung	35
IV. Das duale Regelungsregime als Irrweg	36